



März bis Mai 2019

KIRCHENBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau

Albstadt - Alzenau - Hörstein - Kälberau - Michelbach - Rückersbach - Sternberg - Wasserlos

Ich bin
der Weg
die Wahrheit
und das Leben
Johannes 14

- 7 Wochen ohne Lügen
- Osternacht & Frühstück
- Bethel Kleidersammlung

Foto: Oeters

Kirchenbote Peter & Paul Alzenau

Wir sind für Sie da:



PFARRER JOHANNES OETERS
Sprengel I: Alzenau, Hörstein,
Wasserlos, Rückersbach, Sternberg
☎ 06023-97 06 60
✉ post@johannes-oeters.de



PFRIN. EVA GÜTHER-FONTAINE
Sprengel II: Alzenau II, Albstadt,
Kälberau, Michelbach
☎ 06023-501 68 21
✉ eva.guether-fontaine@elkb.de



MARKUS ENGLERT
Jugendreferent
☎ 01522-7872143
✉ markus.englert@elkb.de



NATASCHA RICHEL
Pfarrbüro, Wasserloser Str. 35
☎ 06023-97 06 60
✉ pfarramt.alzenau@elkb.de
Fax: 06023-97 06 63

Inhalt

- Seite 3: Auf ein Wort
- Seite 4: Gottesdienste
- Seite 7: Aus dem Kirchenvorstand
- Seite 8: Gemeindeleben
- Seite 10: Konfirmation
- Seite 14: Kids & Teens
- Seite 16: Segen & Segnen
- Seite 20: Ostern und seine Bräuche
- Seite 22: Partnerschaft & Ökumene
- Seite 25: Freud und Leid
- Seite 26: Kalender, Gruppen & Kreise
- Seite 28: Anonyme Alkoholiker,
Rat und Hilfe

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

- Montag: 9 Uhr bis 11 Uhr &
16 Uhr bis 18 Uhr
- Mittwoch: 11 Uhr bis 12 Uhr
- Donnerstag: 8 Uhr bis 10 Uhr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Kürzlich habe ich länger mit einem jungen Mann gesprochen, der mir seine aufregende Lebensgeschichte und wie er zum Christen wurde erzählte. Er konnte mir ein genaues Datum, sogar eine Uhrzeit nennen, wann das passiert ist. Manche Menschen können das, genau sagen, seit wann sie an Gott glauben. Sie können einen ganz konkreten Termin nennen, wann sie Christ wurden. Der junge Mann, der mir seine Geschichte erzählte, ging sogar noch einen Schritt weiter. Er vertrat die Ansicht, man müsse sogar einen genauen Zeitpunkt benennen können, sonst sei man nicht richtig Christ.

Er selbst sei nach einem schweren Unfall gläubig geworden, andere haben nach Drogenabhängigkeit zum Glauben gefunden oder sich im Gefängnis zu Jesus bekehrt. Jeder richtige Christ muss eine ganz besondere Geschichte mit Jesus erlebt haben und davon erzählen. Das behauptete mein Gesprächspartner.

Ja, ich denke und glaube, dass es solche Geschichten gibt, immer wieder und wenn so etwas geschieht, ist es etwas Wunderbares. Ein berühmtes biblisches Beispiel dafür ist ja Paulus, der auf dem Weg von Damaskus vom Christenverfolger Saulus zum gläubigen Jesusanhänger Paulus wurde.

Ja, das gibt es, aber ich bin von tiefstem Herzen überzeugt, dass mein Gesprächspartner nicht recht hat, wenn er sagt, dass solch eine besondere Geschichte, solch ein Erlebnis nötig sei, um wirklich Christ zu sein.

Ich habe keine solche Geschichte, kein so besonderes, einschneidendes Erlebnis. Ich bin ganz normal aufgewachsen, in einem christlichen Elternhaus, bin gerne in den Kindergottesdienst und den Reli Unterricht gegangen, habe in der evangelischen Jugend mitgearbeitet und viel christliche Musik gemacht. Einen genauen Zeitpunkt kann ich nicht festmachen, seit wann ich Christ bin. Und mein Christsein ist ja auch keine unveränderliche statische Konstante. Mal sind mein Glaube, mein Vertrauen größer, mal plagen mich Zweifel und Fragen. Mal fühle ich mich Gott näher und dann wieder scheint er mir unendlich entfernt. Und ich glaube, dass das normal und in Ordnung so ist.

Ich vertraue darauf, dass ich schon seit meiner Geburt zu Gott gehöre. Und dass ich nicht eine einzelne besondere Geschichte mit Jesus erlebt haben muss. Mein ganzes Leben ist eine besondere Geschichte mit und für Jesus. Er ist bei mir und begleitet mich in meinem Leben. Auch zu den Zeiten, zu denen ich es selbst gar nicht weiß oder merke.

Eine wunderschöne Zeit und frohe und gesegnete Ostern wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer

Johannes Oeters



Unsere Kirche
steht Ihnen die
ganze Woche
offen...

(Foto: Paulmann)

Gottesdienste in unserer Kirche Peter und Paul

März 2019

3.3.2019	Estomihi
10 Uhr	Gottesdienst (<i>Lektorin Reschke</i>) & KiGo
20 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet
10.3.2019	Invocavit
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<i>Pfrin. Güther-Fontaine</i>)
20 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet
17.3.2019	Reminiscere
10 Uhr	Gottesdienst (<i>Lektor Berner</i>)
20.00 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet
24.3.2019	Okuli
10 Uhr	Gottesdienst (<i>Pfr. Oeters</i>)
11.30 Uhr	Taufe (<i>Pfr. Oeters</i>)
20 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet
31.3.2019	Lätare
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<i>Pfr. Oeters</i>)
20 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet

April 2019

7.4.2019	Judika
10 Uhr	Gottesdienst (<i>Prädikantin Hanus</i>) & KiGo
14.4.2019	Palmsonntag
10 Uhr	Gottesdienst (<i>Pfr. Oeters</i>)
20 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet
15.4.2019	Karmontag
19.30 Uhr	Passionsandacht (<i>Pfr. Oeters</i>)
16.4.2019	Kardienstag
19.30 Uhr	Passionsandacht (<i>Pfr. Oeters</i>)
17.4.2019	Karmittwoch
19.30 Uhr	Passionsandacht (<i>Pfr. Oeters</i>)
18.4.2019	Gründonnerstag
19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<i>Pfr. Oeters</i>)
19.4.2019	Karfreitag
10 Uhr	Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl (<i>Pfr. Oeters</i>)
15 Uhr	Andacht zur Todesstunde (<i>Pfrin. Güther-Fontaine</i>)
21.4.2019	Ostern
5.30 Uhr	Osternacht mit Taufe und Abendmahl (<i>Pfr. Oeters</i>)
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<i>Pfrin. Güther-Fontaine</i>) & KiGo
22.4.2019	Ostermontag
10 Uhr	Gottesdienst „Osterspecial“ (<i>Pfr. Oeters</i>)
28.4.2019	Quasimodogeniti
10 Uhr	Gottesdienst (<i>Prädikant Kugler</i>)

In der Regel
sind Sie nach
dem Gottesdienst
zum
Kirchenkaffee
eingeladen

Mai 2019

5.5.2019	Misericordias Domini
10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Oeters) & KiGo
11.30 Uhr	Taufe (Pfr. Oeters)
12.5.2019	Jubilate
10 Uhr	Konfi-Vorstellungs-Gottesdienst (Pfrin. Güther-Fontaine)
19.5.2019	Kantate
10 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Hanus)
20.00 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet
26.5.2019	Rogate
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Oeters)
30.5.2019	Christi Himmelfahrt
10 Uhr	OpenAir-Gottesdienst (Pfrin Woudstra / Pfr. Oeters) <i>Wir feiern den Gottesdienst im Meßmerpark</i>
1.6.2019	Exaudi (Vorabend) - Konfirmation
19 Uhr	Abendmahl & Beichte (Pfrin. Güther-Fontaine)
2.6.2019	Exaudi - Konfirmation
9.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst (Pfrin. Güther-Fontaine)
11.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst (Pfrin. Güther-Fontaine)



(Foto: Oeters)

Gott sei Dank gibts
Sonntag



*In der Regel feiern wir montags 10 Uhr Gottesdienst im
Seniorenheim in der Bachstraße
Herzliche Einladung dazu!!!*

Kirchenbus
fährt (für) Sie



*Zu den Sonntags-
gottesdiensten fährt
unser Kirchenbus.
Wenn Sie diesen
Service nutzen wol-
len, melden Sie sich
bitte im Pfarramt.*

Zu den Gottesdiensten

Passionsandachten in der Karwoche

Die Karwoche, die im Osterfest endet, ist die wichtigste Woche der Christenheit. Leid, Tod und Auferstehung Jesu sind das Zentrum unseres Glaubens, ohne dieses wäre alles andere nichtig. Dem Leiden Jesu, das eben in der Karwoche (Kar = Klage, Trauer) gipfelt, wollen wir etwas nachspüren. Dazu laden wir in diesem Jahr neben den gewohnten Gottesdiensten am Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag, zu Passionsandachten ein. Diese finden am Karmontag, Kardiens- tag und Karmittwoch jeweils um 19.30 Uhr in unserer Kirche statt. Herzliche Einladung dazu.

**Karmontag, 15. April,
Kardienstag, 16 April
Karmittwoch, 17. April
19.30 Uhr Peter & Paul Alzenau**

Karfreitag - Todesstunde

Neben dem Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, am Vormittag um 10 Uhr, in dem unser Chor singen wird, laden wir auch wieder um 15 Uhr zu einer Andacht zur Todesstunde Jesu in unsere Kirche Peter und Paul ein. In schlichter Form - Orgel und Glocken schweigen, der Altar ist nicht geschmückt - nähern wir uns dem Karfreitagsgeschehen mit den sieben Worten, die Jesus am Kreuz sprach, bevor er starb.

**Karfreitag 19. April - 15 Uhr
Peter und Paul Alzenau**

Osternacht mit Osterfrühstück

In den frühen Morgenstunden am Ostersonntag feiern wir die Osternacht. Dieser Gottesdienst, begonnen in der Dunkelheit der Nacht, hinein in den Morgen und den Aufgang der Sonne, symbolisiert den Übergang vom Tod zum Leben. Die Osternacht gehört sicherlich mit zu den schönsten Gottesdiensten, die wir im Laufe des Kirchenjahres feiern.

Im Anschluss wollen wir miteinander frühstücken. Alle, ob Groß oder Klein, sind herzlich dazu ins Dietrich Bonhoeffer Haus eingeladen. Vielleicht können Sie ja auch etwas zum Buffet beitragen. Für die „Grundausstattung“ wie Kaffee und Tee, Brot und Butter etc. wird gesorgt sein. Was Sie zusätzlich mitbringen, macht unsere Tafel dann bunter und reicher. Am wichtigsten aber sind Sie selbst. Kommen Sie um 5.30 Uhr in den Gottesdienst und direkt im Anschluss daran ins Dietrich Bonhoeffer Haus.

**Ostersonntag, 21. April - 5.30 Uhr
Peter und Paul Alzenau**

Himmelfahrt

Am 30. Mai feiern wir den Gottesdienst wieder Open-Air und gemeinsam mit unseren Nachbarn aus Kahl und Karlstein. In diesem Jahr sind wir federführend für den Gottesdienst verantwortlich, er findet statt im Meßmerpark an der Villa Meßmer in Alzenau.

**Himmelfahrt 30. Mai - 10 Uhr
Meßmerpark**

Aus dem Kirchenvorstand

In den Sitzungen im Dezember 2018 und im Januar 2019 standen vor allem Informationen über die Arbeit im Kirchenvorstand (Rechte und Pflichten) und Beauftragungen im Vordergrund. Mit Sitz und Stimme wurde Herr Martin Malcher in den Kirchenvorstand berufen; über eine weitere Berufung in den Kirchenvorstand wird später entschieden. Als Beauftragte für die Dekanatssynode sind Frau Elfriede Grimm, Herr Johann Kugler und Frau Anne Reschke gewählt worden; als Ersatzleute stehen Herr Ernst Betz, Herr Dr. Guido Lang und Herr Martin Malcher zur Verfügung. In Zukunft wird der Kirchenvorstand immer wieder auch andernorts, außerhalb des Gemeindehauses für seine Sitzungen zusammenkommen. Der Kollektenplan für 2019 wurde beschlossen.

Am 22. Januar 2019 trafen sich die Leitungsgremien der katholischen Gemeinden im Stadtgebiet und der evangelische Kirchenvorstand im Maximilian Kolbe Haus. Durch die Reform der Pfarrverbände bildeten sich zwei katholische Pfarrgemeinderäte: Sankt Benedikt am Hahnenkamm (Alzenau, Wasserlos, Hörstein) und Maria im Apostelgarten (Kälberau, Michelbach, Albstadt). In dieser großen Runde wurde das Angebot der Stadt Alzenau, den Bibelgarten wieder zu beleben, sehr begrüßt und ein Arbeitskreis gebildet. Durch die ausgezeichneten Erfahrungen anlässlich der Landesgartenschau 2015 in Alzenau kann der Bibelgar-

ten wieder ein Ort der Meditation, der Andacht und der Begegnung werden und ein Zeichen für die gelebte Ökumene in Alzenau sein. Hinsichtlich einer gemeinsamen Bibelwoche und eines Kinderbibeltages sollen vor allem die Hauptamtlichen der beiden Kirchen eine neue Organisationsform entwerfen. Die inzwischen elf Jahre alte Partnerschaftserklärung, seiner Zeit die erste in Bayern, wird durch einen Arbeitskreis überdacht und an die neuen Verwaltungsstrukturen und veränderte Gesamtsituation angepasst. Bereits im Herbst 2019 sollen beim nächsten Treffen der Pfarrgemeinderäte und des Kirchenvorstandes die ersten Ergebnisse der Arbeitskreise besprochen werden.

Im Februar war Herr Fredy Ullmann, Leiter des Kirchengemeindeamtes Aschaffenburg (hier werden auch unsere Finanzen bearbeitet und verwaltet) zu Gast, um mit dem Kirchenvorstand über die Finanzierung der Renovierung des Dietrich Bonhoeffer Hauses zu sprechen. Passend dazu wurde beratschlagt, wie der Finanzausschuss unserer Gemeinde in Zukunft besetzt werden soll. Neben Marcella Meyer, Martin Malcher und Johann Kugler vom Kirchenvorstand, gehören in Zukunft auch Brigitte Tinnfeld und Martin Tibken dem Finanzausschuss an. Außerdem wurde über die Möglichkeiten nachgedacht, wie unser Pfarramt barrierefrei zugänglich werden kann.

Johann Kugler & Johannes Oeters



Sitzungen des Kirchenvorstandes sind in der Regel öffentlich.

Die nächsten Termine:

*23. März
(KV-Tag)*

10. April

22. Mai

*19.30 Uhr
im Dietrich
Bonhoeffer Haus*

Fastenaktion der evangelischen Kirche

7 Wochen ohne Lügen - „Mal ehrlich“

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten.



chen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

*Arnd Brummer,
Geschäftsführer der Aktion
„7 Wochen Ohne“*

Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet.

Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach su-

7 WOCHEN OHNE

**Herzliche Einladung ins
Dietrich Bonhoeffer Haus
an den Dienstagen
26. März, 2. & 9. April
jeweils 19.30 Uhr**

Fremdheit

Themenabend im Bonhoeffer Haus

In den letzten 2-3 Jahren haben wir in der Öffentlichkeit durch die Berührung mit den Flüchtlingen viel mit dem Thema Fremdheit zu tun: Fremde kommen zu uns und leben nun bei uns, Fremdheit begegnet uns dabei in den Medien regelmäßig, gerade in Begriffen wie Fremdenfeindlichkeit oder Fremdenhass. Dabei ist Fremdheit eigentlich eine allgegenwärtige Alltags- und Lebenserfahrung, in gewisser Weise eine Urerfahrung unseres Daseins, auch schon ohne Flüchtlinge mit ihren fremden Sprachen und Lebensgewohnheiten. Und Fremdheit ist daneben auch ein zentraler Aspekt jüdisch-christlichen Glaubens, was uns als evangelische Kirche dann auch berührt.

Am 8. April sind Sie eingeladen, bei einem interaktiven Themenabend einen Gang durch die Landschaft der Fremdheit zu machen. Durch kurze Gedankenimpulse und gemeinsame Gespräche in der Gruppe wollen wir unserem Sprachgebrauch nachspüren, auf Spurensuche nach Alltags- und Lebenserfahrungen gehen und zuletzt auch darauf schauen, welche Bedeutung Fremdheit aus der Bibel heraus für unseren christlichen Glauben hat.

Montag, 8. April

19.30 Uhr

Dietrich Bonhoeffer Haus



Konfirmation 2019

In diesem Jahr feiern wir am Samstag, den 1. Juni, um 19 Uhr einen gemeinsamen Beicht- und Abendmahlsgottesdienst. Die Segnung findet am Sonntag, den 2. Juni, in zwei Gottesdiensten statt.

Um 9.30 Uhr werden gesegnet:

-
-
- Dürfen im Internet
- aus Datenschutz-
- gründen nicht
- veröffentlicht
- werden...
-

Ur...et:

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Konfirmation 2020

Für den neuen Konfi-Kurs 19/20 sind die Jugendlichen der Jahrgänge 2005/ 2006 herzlich eingeladen.

Dazu werden wir in nächster Zeit schriftlich einladen.

Der Info-Abend für Eltern und deren interessierte Kinder findet statt am Dienstag, den 9. April 2019 um 19.00 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus.

Feier der Konfirmation 2020

23.5.2020

Beichte und Abendmahl

24.5.2020

Segnungsgottesdienste

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden – ein „Privileg“

„Ist es nicht wunderbar/ An diesem Tag zu sein/ Es ist ein Privileg/ Erachte es nicht als klein ...“ diese Liedzeilen von Samuel Harfst begleiten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden seit der Konfi-Freizeit im Oktober auf ihrem Weg durch den Konfirmandenkurs. Denn darum geht es ja letztlich in der Konfi-Zeit und im Glauben: Das Leben als ein großes Gottesgeschenk anzunehmen und es mit Gottes Hilfe und nach seinem Willen zu gestalten. Seit Juni 2018 sind 16 Jugendliche als Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer

Gemeinde unterwegs, begleitet von ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern, von Jugendreferent Markus Englert, Pfarrerin Eva Güther-Fontaine und Pfarrer Johannes Oeters. An Konfi-Samstagen und auf Konfi-Freizeiten, bei Ausflügen und Konfi-Kurstunden, in Gottesdiensten und Gemeindepraktika haben sie sich mit ihrem Glauben, mit Kirche und Gemeinde beschäftigt. Anfang Juni ist es dann so weit: Sie werden konfirmiert. In den Festgottesdiensten zur Konfirmation bekennen sich unsere Konfirmanden und Konfirmandin-

nen zu ihrem christlichen Glauben. Sie bekräftigen damit ihre Aufnahme in die christliche Gemeinde, die zuvor mit der Taufe, meist im Säuglingsalter, geschehen ist. Mit der Konfirmation sind sie mündige Mitglieder unserer Kirche: Sie dürfen den Kirchenvorstand der Gemeinde wählen und selbst Taufpate werden. Die eigenen Paten werden übrigens „arbeitslos“, denn ab jetzt übernehmen die Konfirmanden selbst die Verantwortung für ihren Glauben. Was für ein „Privileg“! Für die Jugendlichen und ebenso für unsere Gemeinde. Wir freuen uns auf schöne Festgottesdienste und wünschen unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen einen frohen Festtag und Gottes Schutz und Segen als Konfirmierte!



Kabum: 4. Juli - 7. Juli 2019

...KABUM heißt: Konfirmierte **Am Bayerischen UnterMain**.

...ist eine Freizeit für Jugendliche, die 2018 oder 2019 konfirmiert wurden. Selbstverständlich sind auch andere Interessierte ab 13 Jahren eingeladen.

...Du verbringst 4 Sommertage mit vielen anderen Jugendlichen Deines Alters im Freizeitzentrum Münchsteinach.

...bringt Dir Musik, tolle Workshops, Sport, Spiele und die Möglichkeit, über Gott und die Welt nachzudenken - z.B. bei Andachten, dem Jugendgottesdienst und der „Bibelttime“.

...wird von einem Team aus Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend, Pfarrer/innen sowie Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden geplant und durchgeführt.

Infos: EJ Untermain (www.ej-untermain.de/kabum.html)
Jugendreferent Markus Englert/ Pfarrerin Güther-Fontaine

Anmeldung: im Pfarrbüro

Anmeldeschluss: 30. April 2019

auf der Konfi-Freizeit in Haus Heliand (Foto 1) und ein „Weg“ der besonderen Art: Die Konfirmanden beim Eisschollen-Spiel (Foto 2)

(Fotos: Güther-Fontaine)

Gemeindewanderung

über die Weinberge



Foto: Oeters

- Fahrt mit dem City-Bus ab Stadtmitte Alzenau nach Wasserlos
- Einstieg in die Weinberge von Wasserlos und Hörstein
- Andacht im Freien auf einem schönen Aussichtsplatz
- fachliche Führung durch die Hörsteiner Weinlagen
- Abschluss im Weingut Hubert in Hörstein mit einer Häckermahlzeit, evtl. verbunden mit einer Weinprobe

Nähere Einzelheiten können einem Flyer entnommen werden, der ab Mitte April im Dietrich Bonhoeffer Haus ausliegt.

Fragen und Anmeldungen gern schon jetzt bei

Claudia Munz

☎ 06023 - 8510

Helga Hanus

☎ 06023 - 6400

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu einer Gemeindewanderung ein.

Sie findet am Samstag, dem 18. Mai, statt. Als zeitlicher Rahmen ist 10 bis 17 Uhr geplant.

Das Vorbereitungsteam Ute Rudolph-Rüth, Claudia Munz und Helga Hanus hat folgende Ideen entwickelt:

Samstag, 18. Mai
10 Uhr bis 17 Uhr

Altkleidersammlung

Der Altkleidercontainer steht am
Parkplatz vor dem
Dietrich Bonhoeffer Haus

vom 13. bis zum 17. Mai,
jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr



Foto: Paulmann



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde
Alzenau/Ufr.

vom 13. bis zum 17. Mai 2019

Abgabestelle:

Altkleidercontainer
neben dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gunkelsrainstraße 20
63755 Alzenau

jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Tannenbaumräumaktion



Foto: Harnischfeger

Alle Jahre wieder...

...Ganz nach diesem Motto fand auch dieses Jahr am 12. Januar 2019 wieder die Tannenbaumräumaktion statt. Gemeinsam mit Jugendlichen des Bayerischen Roten Kreuzes sammelten zahlreiche Jugendliche unserer Gemeinde die Tannenbäume der Alzenauer Bürgerinnen und Bürger ein. Mit viel Spaß und Freude wurden die Christbäume von der Straße geholt. Neben dem ganzen Spaß stand natürlich auch der gute Zweck im Vordergrund der Aktion. So freut es mich, berichten zu können, dass wir durch die große Spendenbereitschaft der Menschen ca. 1600€

einnehmen konnten. Dieses Geld wird zu gleichen Teilen in die eigene Jugendarbeit und an das Kinderhospiz in Aschaffenburg fließen.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die bei dieser mehr als gelungenen Aktion teilgenommen haben, sowie an die Firma Zeller Baudekoration GmbH, ohne deren zwei Fahrzeuge dieses Projekt in dieser Form nicht derart reibungslos vonstatten gegangen wäre.

Conny Harnischfeger

Jugendtreff

Du willst:

- dich mit Freunden und Gleichaltrigen treffen?
- jede Menge Spaß und Gemeinschaft erleben?
- gemeinsam Kochen und Essen?
- Erfahren, wie du dich in deiner Gemeinde einbringen kannst?

Dann komme zum **Jugendtreff !!!**

Wann? Jeden zweiten Montag, ab 18.00 Uhr (Flyer mit den Terminen findest du entweder auf der Homepage oder auch im Dietrich Bonhoeffer Haus)

Wo? Im Clubraum des Dietrich Bonhoeffer Hauses

Bei Fragen kannst du dich jederzeit gerne an

Cornelia Harnischfeger oder **Marcella Meyer** wenden

Wir freuen uns auf dich!!



Kindergottesdienst

Gemeinsam wollen wir Geschichten aus der Bibel hören, singen, beten, basteln und spielen! Wir freuen uns auf Kinder jeden Alters! Gemeinsamer Beginn ist um 10 Uhr in der Kirche, beim ersten Lied ziehen wir dann aus der Kirche aus und gehen ins Dietrich Bonhoeffer Haus. Die nächsten Termine und Themen:

Sonntag, 3. März:

Josef - ein Leben mit Höhen und Tiefen

Sonntag 7. April:

Jesus auf dem Weg Richtung Ostern

Oster-Sonntag 21. April:

Jesus ist auferstanden

Sonntag, 5. Mai:

Jesus am See Tiberias

Segen und Segnen

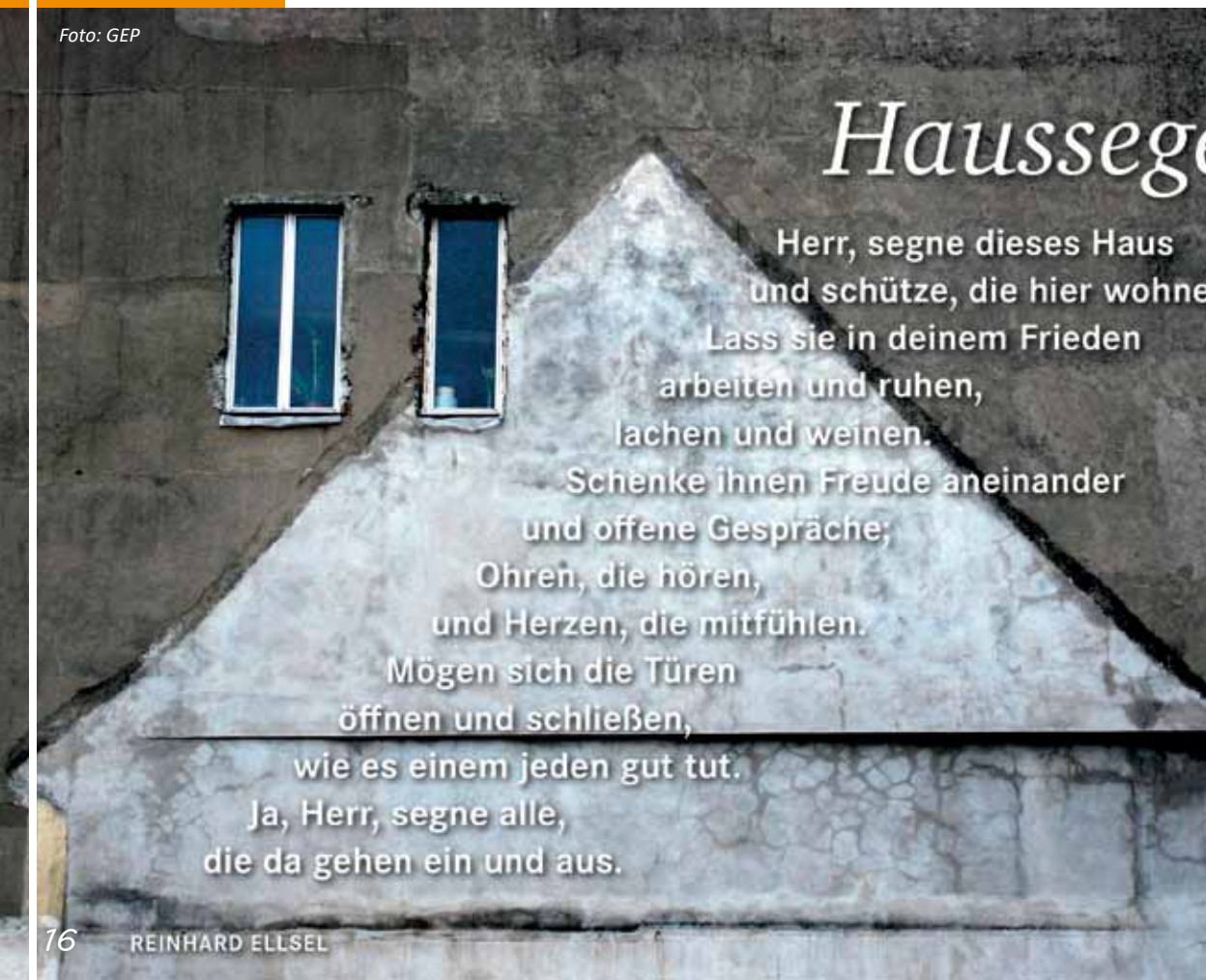
von Pfarrerin Eva Güther-Fontaine

Das Wort „Segen“ ist eines der biblisch-christlichen Wörter, die noch häufig in unserer Alltagssprache verwendet werden: Wir sprechen vom „Geldsegen“; wir erleben, dass jemand „ein Segen“ für uns ist; und Menschen haben ein „gesegnetes“ Alter erreicht, wenn sie hochbetagt sind. „Meinen Segen hast du“, sagen wir, wenn wir einem Vorhaben unser Einverständnis geben. Dabei hat das Wort „Segen“ seine ursprüngliche Bedeutung im Kern

beibehalten. Denn alles das hat mit Wohlergehen zu tun – und das ist ein ganz entscheidender Inhalt des Segens im biblisch-christlichen Sinne. Segen bedeutet Lebenskraft und heilvolles Leben, gelingendes Leben und Zusammenleben, ein Friede (Shalom), der das ganze Leben umfasst. Solches Wohlergehen und solch heilvolle Erfahrungen, verdanken wir nicht uns selbst. Segen zu erfahren und gesegnet zu sein bedeutet, an den heilvollen Gaben

Foto: GEP

Haussegen



Herr, segne dieses Haus
und schütze, die hier wohnen.
Lass sie in deinem Frieden
arbeiten und ruhen,
lachen und weinen.
Schenke ihnen Freude aneinander
und offene Gespräche;
Ohren, die hören,
und Herzen, die mitfühlen.
Mögen sich die Türen
öffnen und schließen,
wie es einem jeden gut tut.
Ja, Herr, segne alle,
die da gehen ein und aus.

Gottes, an seiner Lebensfülle teil zu haben. Segen erleben wir und wir bekommen ihn zugesprochen. Dabei ist Segen kein magisches Geschehen und unterliegt keinem Automatismus. Die Wirkmächtigkeit des Segens ist für uns Menschen nicht verfügbar. Gleichwohl geschieht im Segen das, was gesagt wird – nämlich die verbindliche Verheißung und der feste Zuspruch von Leben und Heil, dessen Quelle Gott, der Schöpfer, Erlöser und Versöhner ist.

Gott selber ist der Segnende. Und zugleich wird Gottes Segen immer von Menschen vermittelt und weitergegeben durch bestimmte Worte und Gesten. Das geschieht am Ende jedes Gottesdienstes, wenn sich die versammelte Gemeinde „unter Gottes Segen stellt“ und ihn von der Liturgin/ dem Liturgen zugesprochen bekommt. Menschen werden persönlich gesegnet in der Taufe, bei der Konfirmation und bei Trauungen, zur Einschulung und in Krankheit. Solch persönlicher Segen geschieht in der Regel auch mit Berührung und ist eine intensive Form des Segens, die Menschen eine besondere Kraftquelle sein kann. Darüber hinaus ist die persönliche Segnung/ Einzelsegnung ungewohnt – in unserer Kirchengemeinde ebenso, wie im Privaten. Dass Eltern ihre Kinder regelmäßig segnen für den Schulweg, Großeltern ihren Enkelkindern nach der Geburt den Segen geben, Ehepartner einander zum Hochzeitstag segnen ... das kommt wohl eher selten vor.

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden.

Dabei ist zum Segnen berufen und bevollmächtigt, wer selber den Segen im Namen des dreieinigen Gottes empfangen hat. Als Getaufte haben wir solchen Segen „für's Leben“ empfangen – und dazu Gottes Zusage: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Segen ist also Gabe und Aufgabe zugleich.

Es gibt verschiedene Formen und Worte, mit denen Segen weiter gegeben werden kann. Die einfachste Form ist wohl diese: Dem Gegenüber „Gott segne und behüte dich“ zuzusprechen und über ihm/ ihr das Kreuzzeichen zu machen. Wort und Zeichen gehören beim Segnen zusammen. Denn „Segnen“ leitet sich vom lateinischen Wort „signare“ ab: „mit einem Zeichen versehen“. Wer mit dem Kreuz bezeichnet ist, ist unter das (Heils-)Zeichen des Kreuzes gestellt – und damit unter den Segen Gottes. Und das Segenswort macht deutlich, wer die Quelle allen Segens ist: Gott selber.

Foto: Oeters

Feuerwehr und Kinderrutsche:

Segnung und Weihe von Dingen?

20*C-M-B*19 – haben sie das auch über Ihrer Haus- oder Wohnungstüre stehen? Über der Sakristei-Türe in unserer Kirche Peter und Paul ist er jedenfalls mit Kreidestrichen aufgeschrieben, der „Dreikönigs-Segen“: Christus Mansionem Benedicat-

geht vielmehr um die Menschen, die dieses Auto in Gebrauch nehmen. Ihnen mitsamt Ihrer Tätigkeit und den Gerätschaften, die sie nutzen, den Schutz und Segen Gottes zuzusprechen, ist eine gute Sache – zum Wohle vieler. Immer wieder gibt es Anfragen

Foto: GEP



Christus segne dieses Haus. Aber: Ist das denn nötig? Warum soll man Gebäude und Wohnungen, Feuerwehr-Fahrzeuge und Kinder-rutschen, neu eröffnete Restaurants und Marktplätze segnen? Und – kann man das überhaupt? Gesegnet werden doch nur Menschen! Segnet Gott auch, was Menschen schaffen?

In der Bibel – insbesondere im Alten Testament – wird sehr wohl über Segnung und Weihe von Räumen und Gegenständen berichtet – allerdings nicht um ihrer selbst willen, sondern um des Menschen willen. Gesegnet ist letztlich alles, was dem Leben dient. Es wäre fatal zu meinen, dass ein „gesegnetes“ Feuerwehr-auto vor Unfällen und Unglück ge-
feit sei. Segen ist keine Magie! Es

an uns evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer, bei solchen Segnungs- und Weihehandlungen mit zu wirken. Eine eigens dafür entwickelte Agenda richtet das Augenmerk darauf, dass es letztlich die Menschen sind, denen Gottes Segen gilt.

Das kreidegeschriebene Segens-kürzel über der Haustüre, das Kreuzzeichen über dem Brot vor dem Anschneiden, die Schutz-engelfigur, die am Rückspiegel des Autos baumelt – sie alle sind Zeichen der Sehnsucht von Menschen nach Schutz und Heil und gutem Leben. Zugleich sind sie ein sichtbares Bekenntnis, dass Menschen sich das im Letzten nicht selber bieten können, sondern von Gottes Gnade leben.

Pfarrerinnen Eva Güther-Fontaine

Gemeinde-Besinnungstag zum Thema „Segen“

Tagesausflug nach Habichsthal

Mitte November verbrachten 19 Frauen und Männer aus unserer Gemeinde einen Besinnungstag zum Thema „Segen“ in Habichsthal. Dort stand uns in einem Hotel ein geeigneter Raum zur Verfügung. Helga Hanus hatte diesen Tag initiiert und Pfarrerin Eva Güther-Fontaine und Michaela Lang führten uns wunderbar hindurch.

Zur Einstimmung sangen wir Lieder und hörten Gebete und Texte zum Thema „Segen“. Theologisch definiert werden sollte der Begriff (leider, meiner Meinung nach) nicht. In einer ersten Runde lagen Fotokarten mit verschiedenen Motiven bereit. Jeder suchte sich eine aus und erklärte, inwiefern das, was sie zeigte, ein Segen für sie/ihn ist, wie z.B. Zeit zum Wandern, die Enkelkinder, ein Weg, der sich öffnet usw.

In einer zweiten Runde sollten wir mit bunten Tüchern, Glassteinen, Hölzchen und Naturmaterialien legen, wo wir bisher Segen in unserem Leben erfahren haben. Obwohl einige von uns an ihren Fähigkeiten zweifelten, kamen doch schöne Bilder zustande, die zeigten, dass z. B. die Familie, Menschen, denen wir auf unserem Lebensweg begegnet sind, der Beruf, die Natur und Jesus Christus ein Segen für uns sind.

Danach war Zeit zum Mittagessen und auch für einen kleinen Spaziergang.

Die erste Frage am Nachmittag

war: Hast du schon einmal jemanden gesegnet? Es zeigte sich eine deutliche Zurückhaltung bei den meisten Teilnehmern. Einige erzählten, dass sie früher ihre Kinder gesegnet haben, abends, vor dem Einschlafen. Eine Teilnehmerin fand sich gar für nicht würdig, jemand anderen zu segnen. Jeder von uns konnte sich vorstellen, um den Segen Gottes zu bitten, aber nicht jeder konnte sich vorstellen, einen Segen zu erteilen. So wollte sich in der letzten Runde auch etwa die Hälfte der Teilnehmer gerne einen besonderen Segen von Pfarrerin Güther-Fontaine oder Michaela Lang zusprechen lassen, aber selber segnen wollte niemand.

Mit einem Kaffeetrinken ging unser gemeinsamer Segens-Tag zu Ende.

Elfriede Grimm



Foto: Güther-Fontaine

Ostern und seine Bräuche

Über das älteste Fest der Christenheit



Foto: GEP

Um das Fest der Auferstehung herum hat sich ein vielfältiges Brauchtum entwickelt, das immer den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit, der Wärme über die Kälte, des Lebens über den Tod zum Inhalt hat. Zu diesem Brauchtum gehört das Verschicken von gefärbten Eiern als

Zeichen für werdendes und nach dem Tod verheißenes Leben. Schon in der Alten Kirche galt das Ei als Sinnbild des Lebens und der Auferstehung und wurde auch den Verstorbenen mit ins Grab gegeben. Das heutige Brauchtum der Ostereier geht auch auf die im Mittelalter übliche Bezahlung der Zinsen und Abgaben in Form von Eiern am Gründonnerstag zurück.

Zum christlichen Osterfest gehört auch das Osterlamm, ein traditionelles Ostergebäck. Das Lamm wird als Zeichen des Lebens verstanden, sein weißes Fell steht für innere Reinheit und Frömmigkeit. Johannes der Täufer hat Jesus Christus als das Lamm Gottes bezeichnet (Joh 1,29), das für die Menschen geopfert wird. Als Symbol für den Triumph über den Tod wird das Osterlamm oftmals mit einer Siegesfahne

versehen.

Eine Vielzahl von Osterbräuchen verschiedenster Herkunft wird gepflegt wie beispielsweise das Schmücken von Osterbrunnen in Franken, das Osterlachen oder das Ostereierschieben.

Pfarrer Johannes Oeters

Stichwort Osterhase

Der Hase wird bereits vom Kirchenvater Ambrosius, im Jahr 339 in Trier geboren, als Auferstehungssymbol erwähnt. In der byzantinische Tiersymbolik verkörperte der Hase Christus, der im Tod das Leben gebracht habe:

Da er zwar lange Ohren, aber keine Augenlider hat, schläft er mit „offenen Augen“. Nach einer anderen Tradition steht der Hase für den schwachen Menschen, der Zuflucht im Felsen Christus sucht. Erstmals erwähnt wurde der Osterhase Ende des 17. Jahrhunderts in einem Werk von Georg Franck von Franckenau – der Heidelberger Arzt warnt darin vor übermäßigem Eierkonsum. Entstanden ist der Brauch, den Osterhasen die Eier bringen zu lassen, wohl im Elsass, in der Pfalz und am Oberrhein. Doch die Konkurrenz war anfangs groß: In anderen Regionen blieben Fuchs, Storch, Hahn oder gar der Kuckuck noch lange für die Lieferung der runden Ostergaben zuständig. Inzwischen hat sich Meister Langohr weltweit durchgesetzt, selbst die Atheisten inszenieren mittlerweile das sogenannte „Hasenfest“ mit Aktionen zum Kirchenaustritt. Sie übersehen dabei, dass Christen nicht an den Osterhasen glauben, sondern an den auferstandenen Jesus.



Alle Jahre wieder: Ostereier

Am Ostersonntag gefärbte und bemalte Eier verstecken, sammeln, verschenken – und schließlich verspeisen. War schon immer so, oder nicht?

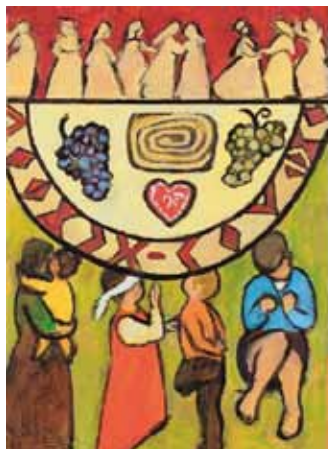
Nein, das Wort Osterei taucht erst im 14. Jahrhundert in seiner Bedeutung als „Zinsei“ für die Grundherren auf, die vor Ostern ihre Pacht von den Bauern einforderten.

Mit der Reformation im 16. und 17. Jahrhundert war das allerdings vorbei, und aus der Pflichtabgabe entwickelte sich freiwilliges Verschenken – zum gleichen Termin, nämlich Ostern.



Weltgebetstag 2019

Slowenien



Weltgebetstag 2019



Slowenien

Kommt, alles ist bereit!

Kommt, alles ist bereit!

Du bist eingeladen, bring alle mit:
die Mühseligen und Beladenen,
die Liebenden und die Glückseligen;
die Einsamen und die Armen;
die Satten und die, vom Erfolg Verwöhnten,
die ausgeschlossenen und die Erschöpften,
die Suchenden und die Lernenden,
die Hungrigen und die in ihrer Angst
Gefangenen:
Wir sind eingeladen,
wir sehen schon die Lichter;
Gottes Festsaal steht offen,
Kommt, alles ist bereit!

Herzliche Einladung zur ökumenischen Feier des
Weltgebetstages 2019

**0.8.03.19 / 18.30 Uhr St. Justinus,
anschließend Maximilian Kolbe Haus**

**08.03.19 / 19.00 Uhr Laurentiushaus
Michelbach**

**15.03.19 / 19.00 Uhr Dalberghof
Albstadt**

Kommt, alles ist bereit

Lk 14, 15-24

Es ist
noch
Platz!

Weltgebetstag 2019

Slowenien



www.weltgebetstag.de



Frauen(t)räume

ökumenischer Gottesdienst für Frauen

Ob Jung oder Alt, katholisch oder evangelisch oder noch auf der Suche: eingeladen sind alle interessierten Frauen. Gönnen Sie sich eine Auszeit und kommen Sie mit anderen Frauen ins Gespräch. Es ist kein Gottesdienst in der üblichen Form. Es wird gebetet, gesungen, Musik gehört und getanzt. Die Feier dauert je nach Thema 30 bis 40 Minuten. Für das anschließende gemeinsame Frühstück bitten wir um Anmeldung bei:

Barbara Schelbert
☎ 8658 oder
Rosemarie Redelberger
☎ 31812.

Die nächsten
Frauen(t)räume finden statt:

Samstag, 30. März 2019

Freitag, 17. Mai 2019

9 Uhr

im Maximilian Kolbe Haus



ÖKUMENE
Christen in Aktion und Umgebung





Ökumenisches Frauenfrühstück 2019

Loslassen und gewinnen



Alzenauer Frauen laden ein
zum 30. ökumenischen Frauenfrühstück:

Samstag, 16. März 2019
von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Maximilian Kolbe Haus, Alzenau

Frau Susanne von Pentz-Jäger spricht zum Thema:
Loslassen und gewinnen - ein lebenslanger Prozess

Als Unkostenbeitrag werden 8 Euro erbeten.
Anmeldung bis Dienstag, den 12.3.2019 bitte bei:

Petra Keitel
Holunderweg 7
63755 Alzenau
06023 32282
keitel-alzenau@t-online.de

Edda Straetz
Igelauer Str. 2a
63755 Alzenau
06023 2544
chr.straetz@web.de

Freud und Leid

Aus dem Leben unserer Gemeindeglieder

Leider ist es uns aus datenrechtlichen Gründen bis auf Weiteres nicht mehr möglich, wie bisher die Geburtstagsdaten zu veröffentlichen. Das tut uns sehr leid, aber wir bitten um Ihr Verständnis und natürlich gratulieren wir all unseren „Geburtstagskindern“ ganz herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Getauft wurden:

am 17.02.2019

Hedwig und Reinhard Wingefeld
aus Rödermark

Jan und Maike Schlomski aus
Alzenau



(Foto: Oeters)



unsere nächsten Tauftermine

24.3. - 11.30 Uhr

21.4. - 5.30 Uhr

21.4. - 10 Uhr

5.5. - 11.30 Uhr

Verstorben sind:

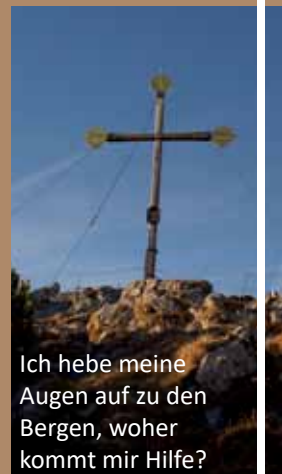
Erika Grune, Alzenau, 84 Jahre,
verstorben am 3.11.2018

Maria Luise Peter, Alzenau,
87 Jahre, Verstorben am
17.11.2018

Karl-Heinz Böhm, Alzenau,
94 Jahre, Verstorben am
18.11.2018

Heinrich Konkel, Alzenau, 84 Jahre.
Verstorben am 13.12..2018

Brigitte Sasse, Hörstein, 75 Jahre,
Verstorben am 8.2.2019



Ich hebe meine
Augen auf zu den
Bergen, woher
kommt mir Hilfe?

(Foto: Oeters)

März 2019

- Mittwoch, 6.3.**
14.30 Uhr Seniorentreff, DBH
- Montag, 11.3.**
18 Uhr Jugendtreff, DBH
- Dienstag, 12.3.**
19 Uhr KiGo-Team, DBH
- Freitag, 15.3. bis Sonntag, 17.3.**
Konfifreizeit
- Mittwoch, 20.3.**
19.15 Chor Neue Lieder DBH
- Montag, 25.3.**
18 Uhr Jugendtreff, DBH
- Samstag, 23.3.**
KV Einkehrtag, Extern
- Dienstag, 26.3.**
19.30 Uhr 7 Wochen ohne, DBH
- Mittwoch, 27.3.**
19.15 Chor Neue Lieder DBH
- Samstag, 30.3.**
9 Uhr ökum. Gottesdienst
„Frauen(t)räume“, MKH

April 2019

- Dienstag, 2.4.**
19.30 Uhr 7 Wochen ohne, DBH
- Mittwoch, 3.4.**
14.30 Uhr Seniorentreff, DBH
19.15 Uhr Chor Neue Lieder, DBH
- Samstag, 6.4.**
9 Uhr Konfisamstag, DBH
- Montag, 8.4.**
18 Uhr Jugendtreff, DBH
18.30 Uhr „Fremdheit“, DBH
- Dienstag, 9.4.**
18.30 Uhr Teamerkurs, DBH
19 Uhr KiGo-Team, DBH
19 Uhr, Elternabend Konfirmandenjahrgang 2019/2020, DBH
19.30 Uhr 7 Wochen ohne, DBH
- Mittwoch, 10.4.**
19.30 Uhr KV-Sitzung, DBH
- Montag, 15.4.**
19.30 Uhr Passionsandacht, Kirche
- Dienstag, 16.4.**
19.30 Uhr Passionsandacht, Kirche
- Mittwoch, 17.4.**
19.30 Uhr Passionsandacht, Kirche
- Samstag, 20.4. bis Sonntag, 21.4.**
Osterwache, DBH
- Mittwoch, 24.4.**
15 Uhr Krankenhausbesuchsdienst, DBH
- Dienstag, 30.4.**
19 Uhr, Elternabend zur Konfirmation 2019, DBH

Mai 2019

- Mittwoch, 1.5.**
14.30 Uhr Seniorentreff, DBH
- Dienstag, 7.5.**
19 Uhr KiGo-Team, DBH
- Mittwoch, 8.5.**
19.15 Chor Neue Lieder DBH
- Samstag, 11.5.**
9 Uhr Konfisamstag, DBH
- Montag, 13.5. bis 17.5.**
Bethel- Kleidersammlung
- Dienstag, 14.5.**
17 Uhr Senioren Geburtstags Besuchsdienst, DBH
18.30 Uhr Teamerkurs, DBH
- Mittwoch, 15.5.**
19.15 Uhr Chor Neue Lieder, DBH
- Freitag, 17.5.**
9 Uhr ökum. Gottesdienst
„Frauen(t)räume“, MKH
- Samstag, 18.5.**
Gemeindewanderung
- Mittwoch, 22.5.**
19.30 Uhr KV-Sitzung, DBH
9 Uhr Konfitag, DBH

Schauen Sie auch im Internet:
www.alzenau-evangelisch.de

Gottesdienste sind in diesem Plan nicht aufgeführt.
Lesen Sie dazu bitte auf Seite 4 & 5.

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen !!!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinde Alzenau, **ViSdP:** Pfr. J. Oeters, **Druck:** Kroeber, Linsengr.
Redaktion: Pfr. J. Oeters, K. Tibken, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe:** 1. Mai 2019
Auflage: 2100, Artikel oder Infos für den Kirchenboten an: johannes.oeters@elkb.de

Sonntag	10 Uhr 10 Uhr 18 Uhr	Gottesdienst in Peter und Paul, Kirchenkaffee Kindergottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus (<i>monatl.</i>) AA- und Angehörigengruppe im Dietrich Bonhoeffer Haus
Montag	14 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	Krankenhausbesuchsdienst (<i>14-tägig</i>) Helga Malcher ☎ 84 35 offener Jugendtreff (<i>14-tägig</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus Hauskreis III (<i>14-tägig</i>) Marlis Wilkens ☎ 99 97 37 Claudia Munz ☎ 85 10
Dienstag	19 Uhr	Kindergottesdienst Team (<i>monatl.</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus
Mittwoch	14.30 Uhr 19.15 Uhr 19.30 Uhr 20 Uhr 20 Uhr	Senioren-Treff, (<i>monatl.</i>), Christa Holzapfel ☎ 73 20 Chor Gospel & Neue Lieder (<i>14-tägig</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus Kirchenvorstandssitzung (<i>monatl.</i>) im Dietrich Bonhoeffer Haus Hauskreis I, (<i>14-tägig</i>) Ehepaar Krämer, Beim Kloostergut 2a, ☎ 88 07 Hauskreis II, (<i>14-tägig</i>) Ehepaar Kugler, Kantstr. 2, ☎ 84 75
Donnerstag	9.30 Uhr 20.15 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe, Esther Krämer, ☎ 99 30 38 Kirchenchor, Dr. Erika Kunz, ☎ 06196 / 75 78 069
Freitag	20 Uhr	Flötenkreis im Dietrich Bonhoeffer Haus

Ansprechpartner:

Kirchenvorstandssitzungen
Pfr. Oeters, ☎ 97 06 60

Bauausschuss
Johann Kugler, ☎ 84 75

Finanzausschuss
N.N. ☎ 97 06 60

Jugendausschuss
Markus Englert, ☎ 91 66 91

Partnerschaftskomitee
Pfr. Oeters, ☎ 97 06 60

Erwachsenenbildung
Helga Hanus, ☎ 64 00

Förderkreis „Gemeinde vor Ort“
Helga Hanus, ☎ 64 00

Konfirmandenunterricht
Pfrin. Güther-Fontaine, ☎ 970660

Homepage-Veröffentlichungen
Natascha Richel, ☎ 97 06 60

ökum. Krankenhaus-Besuchsdienst
Pfrin. Güther-Fontaine, ☎ 970660

Dietrich Bonhoeffer-Haus

Telefonnummer
Dietrich Bonhoeffer
Haus:

☎ 97 06 62

Bankverbindungen für Spenden:

Sparkasse Alzenau: IBAN: : DE08 7955 0000 0240 0139 53
BIC: BYLADEM1ASA





Was soll ich bei den Anonymen Alkoholikern?

Manch ein Neuer kommt zu uns in dem Glauben: Bei den Anonymen Alkoholikern lerne ich, heimlich

zu trinken. Andere hoffen: Die bringen mir bei, wieder „normal“ mit Alkohol umzugehen. Beide gehen am Ende ihres ersten Meetings verwundert nach Hause.

eigenen Leibe verspürt und in der Gemeinschaft gelernt, sie zum Stillstand zu bringen, indem wir Tag für Tag ganz ohne Alkohol leben. So werden wir bei den AA „genesende Alkoholiker“.

Wer gehört zu den AA?

Der Definition nach sind die AA eine Gemeinschaft, die nur Alkoholikern offen steht. Wir bestimmen nicht, ob jemand Alkoholiker ist. Wenn jemand ein Trinkproblem hat, kann er jederzeit zu uns kommen, um sich darüber auszusprechen. Er selbst mag dann bestimmen, ob auch er ein Alkoholiker ist. Das hängt im übrigen nicht von der Menge Alkohol ab, die jemand zuweilen oder oft zu sich nimmt! Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zu der Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn Sie zweifeln und sich Sorgen über Ihr Trinken machen, wenn Sie jemals auch nur in Gedanken den Wunsch gehegt haben, Ihnen möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann kommen Sie auf alle Fälle einmal zu uns zum Gespräch.

Was ist AA?

Wir Anonyme Alkoholiker sind Frauen und Männer, die entdeckt und eingestanden haben, dass der Alkohol für uns ein Problem geworden ist. Wir bilden eine weltweite Gemeinschaft, in der wir einander helfen, nüchtern zu bleiben. Jeder, der den Wunsch hat, mit dem Trinken aufzuhören, ist den AA willkommen.

Da alle Mitglieder selbst Alkoholiker sind, haben wir ein besonderes Verständnis füreinander. Wir haben die Krankheit Alkoholismus am

Die AA treffen sich jeden Sonntag von 19 bis 21 Uhr im Kaminzimmer des Dietrich Bonhoeffer Hauses.

Jeden ersten Sonntag im Monat sind Angehörige willkommen.

*Kontakt:
Susanne*

☎ 06029 64 19

Martin

☎ 0176 24 50 86 54

Weitere Hilfsangebote außerhalb der Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau:

Telefonseelsorge: ☎ 0800 - 11 10 111 oder ☎ 0800 - 11 10 222
für Kinder: ☎ 0800 - 11 10 333 - www.kinderundjugendtelefon.de

Ehe- und Familien-
seelsorge: ☎ 06023 - 31 448 (www.familienseelsorge-Alzenau)

Diakonisches Werk: ☎ 06021 - 39 990 (z.B. Schulden-, Senioren-, Ausländerberatung)

Cafe Arbeit Alzenau: ☎ 06023 - 50 73 88 (Treffpunkt & Beratung für Arbeitssuchende)

Aids-Beratung: ☎ 0931 - 50 599 (Beratungsstelle in Würzburg)

Verein Lebenswürze: ☎ 06023 - 32 00 336 (Beratung bei Familienfragen)

Beratungstellen
der Stadt Alzenau: ☎ 06023 - 50 20 (Hier werden Sie an weitere Stellen vermittelt)



Osternacht

21. April um 5.30 Uhr

Gottesdienst in den Ostermorgen

Anschließend gemeinsames Osterfrühstück